

Freude am Lernen behalten!



Bild von Nicola Giordano auf Pixabay

Eigene Lernbedingungen schaffen: Welcher Lieblingsort zum Lernen? Liebste Uhrzeit? Dem Kind selbst überlassen, wie es Lernziele erreicht.

Digitale Medien nutzen: Lerninhalte spielerisch wiederholen, Kinder Dokus schauen, Wissensartikel lesen etc.

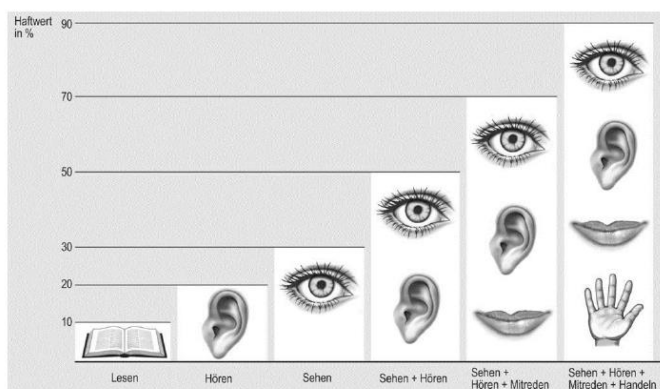
Wissen selbst aneignen: Einem eigenen Thema nachgehen, in einem Buch, Video, in einem Experiment, etc.

Andere Worte: Statt „lernen“ verwenden Sie besser „entdecken“, „experimentieren“, „herausfinden“, „erforschen“, etc.

Alltagsnähe: Lernstoff mit aktuellen Ereignissen oder mit Beispielen aus der Interessenswelt der Kinder näherbringen. Ausflüge in die Natur oder Museen machen trockenen Schulstoff lebendig.



Bild von M W auf Pixabay



Quelle: <http://docplayer.org/60636341-Kreativ-denken-leichter-lernen.html>

Mit allen Sinnen lernen. Was man gerade lernen will, mit allen Sinnen „begreifen“: Also anschauen, selbst schreiben, aufsagen, anwenden...

Rollentausch: Von Ihrem Kind erzählen lassen, was es gerade gelernt hat. Interessiertes Nachfragen ermutigen es, Ihnen etwas beibringen zu können.

Herangehensweise loben. Nicht nur das Ergebnis. Das steigert das Selbstbewusstsein und die Motivation.



Bild von Daniel Kirsch auf Pixabay

Quelle: Daniel Bialecki. Lernmotivation steigern. <http://www.achim-schad.de/mediapool/86/864596/data/whitepaper-lernmotivation-steigern.pdf>